

Gheimnisvolli Gescht

Kriminallustspiel in 2 Akten von Hans Wälti

Personen: 3H/4D

Sonia Fröhlich	Pensionsleiterin (50)
Fritz Lüscher	ein geheimnisvoller Mann (35)
Adele Finke	Zimmermädchen und Köchin (20)
Margrit Lauber	Putzfrau (55)
Anna Waldvogel	eine geheimnisvolle Frau (30)
Sigi Kleist	Privatdetektiv (40)
Toni Kitt	ein fragwürdiger Mann (30)

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: Rezeption und Doppelzimmer in der Pension Fröhlich

Das Recht zur Aufführung:

1. Es sind mindestens **8** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betr. Urheberrecht*)
2. Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau, PC 50-3188. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.
3. Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

Bühnenbild:

Links vorne Eingang. Hinten links die Rezeption mit kleinen Abteilungen für die Zimmerschlüssel und den Posteingang. Je nach Grösse der Bühne ist hinten links eine Treppe nach oben, eventuell Lifttüre oder dann einfach eine Türe vorhanden. In der Mitte eine kurze Wand, die die Abgrenzung zum Einzelzimmer markiert. Hinten rechts ist die Zimmertüre. Links ein Bett oder ausziehbarer Couch. Rechts ein Kleiderkasten. In der Mitte ein Tischchen mit einem Stuhl. Uebrige Einrichtung nach Gutdünken und Grösse der Bühne. Bei einer kleinen Bühne kann von der Rezeption aus in das Zimmer hinein gespielt werden und auch umgekehrt, nur dürfen dann die Möbel und Türen im fremden Raum nicht benützt werden.

Vorwort mit Inhaltsangabe:

In der Pension Fröhlich ist ein geheimnisvoller Mann abgestiegen, der sich offensichtlich mit einem falschen Namen eingetragen hat. Sonia Fröhlich, die Pensionsinhaberin bittet ihren Bekannten, Sigi Kleist, seines Zeichens Privatdetektiv, der Sache auf den Grund zu gehen. Da auch der Gast, Toni Kitt, sich sonderbar verhält und die frisch eingezogene Anna Waldvogel, geheimnisvolle Sachen unternimmt, ist dieses Engagement mehr als nötig. Doch Sigi kommt den Geheimnissen nur schwer auf die Spur und wäre da nicht das Zimmermädchen Adele und die Putzfrau Margrit, so hätte es leicht zu schlimmen Folgen kommen können. Adele mischt Rizinusöl in den Salat und Margrit, die sonst so pingelig reinigende Putzfrau, putzt plötzlich nicht mehr sauber. Weswegen wohl?... Das wird Ihnen diese spannende - und trotz des kriminellen Hintergrundes - fröhliche Geschichte, beantworten.

Wenn Sie, liebe(r) Leser(in) einmal etwas Anderes, speziell schon vom Bühnenbild her, spielen möchten, so ist diese lustige und spannende Geschichte für Sie sicher geeignet. ... NB: Wenn Sie das etwas kompliziert anmutende Bühnenbild abschrecken sollte, so kann ich Sie beruhigen: Sie werden sehen, dass dieses Bühnenbild auch mit herkömmlichen Kulissen leicht zu stellen ist. Weiter sollte die Regie beachten, dass sich die Schauspieler in der Rezeption oder im Zimmer nicht allzu auffällig benehmen, wenn sich die Haupthandlung im anderen Raume abspielt.

Der Autor

1. A K T

1. Szene: Sonia und Adele

(Im Zimmer ist Margrit am abstauben und aufräumen.)

Sonia: *(steht in der Rezeption und ordnet die Post in die Abteilungen. Hält einen Brief in der Hand und überlegt) ...Herrn Fritz Lüscher, z. Z. in der Pension Fröhlich...? (schaut in einem Buch nach) ...Nei ...koomisch.*

Adele: *(kommt von hinten mit Frühstücksgeschirr auf einem Tableau. Sie ist mit einer Haube und Servierschürze gekleidet. Adele kommt aus dem Süddeutschen Raum und spricht deswegen halb Mundart, halb schwäbisch.) (Hier kann, je nach Talent der SchauspielerIn, mehr schwäbisch oder mehr in Mundart gesprochen werden. Kleine Textänderungen sind selbstverständlich erlaubt.) Die Gäste, die geschtern geheiratet händ, die wollen nicht uufschoo, können Sie dees verschoo, Frau Fröhlich?*

Sonia: Wie? ...Ahaa, joo daas isch eigentlich ned eso abwäägig, aber daas doo, daas begryff i need!

Adele: Oo Gottle, händ Sii Probleme?

Sonia: Es isch doo en Brief choo für ne Herr Lüscher! Zett, Punkt, Zett, in der Pension Fröhlich! Mir händ doch niemer esoo in öisere Pension! Und das Zett, Punkt, Zett, was heisst denn daas eigentlich?

Adele: Zur Zeit, heisst daas, dees haben wir maal in der Schul durchgnoo!!

Sonia: Ach soo, aber esoo ne Herr Lüscher häämmer doch need bin öis, oder?

Adele: Nee, aber vilicht bald!

Sonia: Wie? ...Ahaa joo daas chönnt no sy! Es het geschter eine aagfrööget gha, öb mer no freii Zimmer hebe! Nume het dee won ichs bejaat han, grad uufghänkt! Jo nu, me wäärdes jo denn gsee! Die freie Zimmer sind jo i der Oornig?

Adele: Aber freile, freile! D Frau Lauber, die het geschter scho alles sauber gmacht! Und heute putzt sie nochmaals naach! Jaa jaa, die Frau Lauber, die macht alles sauber! Innerhalb vo nume einer Stunde macht die es Zimmer blitzsauber! Ja jaa, dees sind Superleischtige, sag i line!

Sonia: Jo joo, si isch schnäll und tüchtig!

Adele: Freile freile, jaa die Pension Fröhlich, die hat tüechtig Aagstellti!
Die hat eine schnelle Putzfrau und es flinks Zimmermädchen, gell!

Sonia: (*ironisch*) Jojoo und si sind eso gaar nüüt ybildet!

Adele: Nee überhaupt need! Ja wenn man schon Adele Finke heisst, so muess man doch e Flinke sein, gell? (*Margrit verlässt mit Putzutensilien das Zimmer*)

Sonia: Joo also, daas mues ned immer stimme, ich han emool es Dienschtmeitli ghaa, daas het Ehrlich gheisse, het aber gstole wienen Elstere!

Adele: Und ich kannte einen, der hiess Keller, wohnte aber in einer Mansarde!!

2. Szene:
Sonia, Adele und Margrit

Margrit: (*kommt mit Putzutensilien von hinten*) Frau Fröhlich, ich ha s Zwöiezwänzgi suuber putzt, es glänzt wie i de Reklaame vom Meischer Proper, oder no schööner!

Sonia: Isch jo fantastisch, Frau Lauber! Jää und jetz sind Si scho mit allne Zimmer noche?

Margrit: Nenei, ich han öich daas nume wölle cho sääge, dass, ...jo wenn im Fall öpper es Zimmer bruucht, so wüsstet Si jo jetz dass s Zwöiezwänzgi supermaximaal suuber isch!

Sonia: Daas isch nätt vo lne, aber mir händ jo im Momänt no es anders läär, oder?

Margrit: Jojoo, s Zwöiedryssgi han ich geschter scho uf hoochglanz ghaa und hütt am Morge nomool echli noheglänzt! Also au daas isch supermaximaal suuber!

Sonia: Jää denn sind si jetzt also doch scho mit allne Zimmer fertig?

Margrit: Nenei, im Herr Kitt siis und im Frölein Hurter ires... joo und denn wäär doo no daas vo dem junge Päärli z mache... (*lacht verschmitzt*)

Sonia: Waas isch denn doo eso luschtigs derby?

Margrit: Die wänd ned gstöört wäärde, derby ghöört mer si immer gigele! (*lachen*)

Sonia: Joo isch jo rächt wenn s d Lüüt luschtig händ!

Margrit: Und si derby ned wänd gstöört wäärde und ned emool zum Bett uusgönd?

Sonia: Also Frau Lauber, wohäär wüset Sii denn daas?

Margrit: Will mer s Bett ghöört giire, ich glaube me sött d Bettfädere emool ööle!

Adele: *(die inzwischen ihr Häubchen zurecht drückte und interessiert zuhörte)*
Oo ich möcht auch wider emool esoo lang im Bett liige!

Margrit: Denn muesch halt au hürootel! *(lacht übermässig und singt dann)*
"In der Nacht ist der Mensch nicht gern alleine"...

Adele: Dees findescht duu natüürlich wider luschtig! Aber eines weiss d Adele: Ein herrlicher Frühlingstag macht das Jahr noch nicht schön, und eine schöne Nacht macht die Ehe noch nicht für's ganze Leben herrlich!

Margrit: Jojoo und es suubers und glänzigs Zimmer blybt au ned suuber für immer!

Sonia: Ich han eigentlich öich zum serviere, choche und putze aagstellt und ned zum dichte!

Adele: Ausser heute morgge won ich in der Küch en Wasserhaane ab-dichtet han, gell!

Margrit: Jääjoo, au d Putzfrau chan öppe gaar bim Schaffe no es luschtig Väärsli mache! *(lacht vergnügt)*

Sonia: Loset, wenn lir no lang philosophiere tüend statt schaffe, so wäärde öisi Gescht au ned glücklicher!

Margrit: Ebe he, miir sötte jo, aber de Herr Kitt wott jo au nonig gstöört wäärde... denn mach i halt afangs der Gang no supermaximaal suuber! *(geht hinten hinaus)*

Adele: Joo, ich hab jo au no z schaffe in der Küch! *(geht ebenfalls hinten hinaus)*

Sonia: Esoo isch rächt! Es isch eifach schön, wenn mer so gueti Aagstellti het und alles eso suuber und guet lauft. Eerscht letschthiin het mer en Gascht es Komplimänt gmacht und gmeint: Esoo wie sii die Pensioon füere, darf mit de Noote "Superleischtig" honoriert wäärde. *(ordnet weiter die Post und singt leise vor sich hin, während im Zimmer von aussen ein Loch in die hintere Wand gebort wird)*

3. Szene:
Anna, Sonia und Adele

Anna: *(kommt mit zwei Koffern von vorne links. Sie ist altmodisch gekleidet. Langer schwarzer Rock, alter Hut mit einem Schleier über das Gesicht.)*
Grüezi Gott wool, chan ich es Zimmer haa?

Sonia: Grüezi! Joo Sii händ Glück, mir händ zuefellig no öppis frei! S Zwöiedryssgi oder s Zwöiezwänggi! Wänd Si im dritte oder im zwöite Stock loschiere? Es sind eifachi aber suuberi und schöni Zimmer!

Anna: Das isch scho rächt! *(überlegt kurz)* Ich wääle de dritti Stock!

Sonia: Nach einem kritischen Blick auf die Kleidung von Anna) Es isch aber ned billig! Es choschtet im Tag 100 Franke mit Früstück!

Anna: Joo daas isch scho i der Oornig. *(nimmt Geld aus einem Koffer und legt es auf die Ablage)* Doo händ si afangs en Tuusiger als Aazaalig!

Sonia: *(perplex)* Oo... Entschuldigung, esoo han is denn scho ned gmeint! *(streckt ihr die Note wieder hin)*

Anna: Bhaltet Sii s nume, es isch scho rächt esoo!

Sonia: Danke... danke vilmool! *(legt ihr ein Formular hin)* Wääret Si so guet und wüürdet Si doo no Iri Personaalie yträäge! D Quittig für d Aazaalig bringe mer Ine denn uf s Zimmer!

Anna: Isch guet! ...Mues daas sy? Ich meine, mues mer sich yträäge?

Sonia: Natüürli, das wiird vo de Behöörde verlangt!

Anna: Soo! Schrybe denn immer alli Lüüt iri richtige Náme häre?

Sonia: Joo daas hoff i doch seer! ...Sii händ doch sicher ned d Absicht...

Anna: ...en falsche Name yzträäge? ...Nei sicher need, ich bin mit mym z fride!

Sonia: Soo, denn isch jo rächt! *(ruft nach hinten)* Adele! ...Adeele!! *(nimmt einen Schlüssel von der Wand)*

Anna: Ich trääge nume myn Namen y, s ander goot niemer öppis aa!

Sonia: Wie Si wänd!

Adele: *(kommt von hinten)* Haben Sie grüeft, Frau Fröhlich?

Sonia: Joo, mir händ en nöie Gascht! Wüürdet Sii dere Daame s Zimmer zwöiedryssg zeige? *(gibt ihr den Schlüssel)*

Adele: Dame? ...*(schaut sich um)* Ich seh keine!

Sonia: *(zeigt vielsagend auf Anna und nimmt das Formular zu sich und liest)*
Frau Waldvogel... Frau Waldvogel, dörfte mir ned doch wüsse was
Sii trybe, ää, ich meine was si für ne Bruef händ?

Anna: Ich hane kei Bruef, ich hane Beruefig!

Sonia: En Beruefig?

Anna: Joo richtig! Ich möcht d Mönshheit, oder wenigstchens **eine** der-
voo, mit eigne Mittel wider uf ene gsundi eerliche und glückliche
Wält zruggfüere!

Sonia: Oo, en schööni Beruefig!

Anna: Ebel! ...No en Froog, Sii händ jo no mee Zimmer frei?

Sonia: Jo s Zwöiezwänzgi grad unde a lne und...

Anna: Guet, wääret Si denn eso guet und gäänd Si daas i dem Herr, wo
jetz denn grad chunt?

Sonia: Joo, worum need... Aber wöhäär wüset Sii denn, dass jetzt
denn en Herr chunt?

Anna: Händ Sii no nie öppis ghöört vom Hellsehe?

Sonia: Ghöört schoo, aber no nie esoo erläbt! Sind denn daas ned vill
Zyt nume Vermuetige?

Anna: Nei, es goot eener i die Richtig: Dur Gfüel, Erläbnis und Gedan-
kenüberträägig chunt mer uf gwüssi Ergäbnis! Aber bitte verrootet
Sii denn dem Herr nüüt vo myne Fähigkeite, er sött daas vorlöiffig
ned wüsse!

Sonia: Ahaa, jo guet, wenn Sii daas wünsche!

Adele: Chömet Si, iich zeige Ihnen den Wääg aufs Zimmer, dees isch
doch au öppis, oder? Wollen Sie so guet sy?

Anna: *(nimmt ihre zwei Koffern auf)* Klar bin ich so guet!

Adele: Geebe Sii miir die Koffere, ich trage sie lne schon rauf!

Anna: *(wehrt ab)* Die trääg ich scho sälber, die trääg ich immer sälber!

Adele: Wie Sie wolle! *(geht mit Anna hinten hinaus)*

Sonia: *(schaut Anna kritisch nach)* En gheimnisvolli Persoon. Wunder was
die i dene Koffere het? ...Chleider wäärdes jo wool chuum sy! Jonu,
d Hauptsach isch, sii chan zaale! *(legt die Note in eine Kasse)*

4. Szene:
Fritz, Sonia und Adele

Fritz: *(kommt mit einer Aktenmappe und einem Koffer von links. Er trägt Mantel und Hut und eine grosse Sonnenbrille)* Guete Tag!

Sonia: *(abseits)* Taatsächlech, sii schynt rächt z haa! *(zu Fritz)* Grüezi! ...Möchtet Si es Zimmer?

Fritz: *(schaut sich kritisch um)* Joo, daas heisst, isch mer doo ungstöört?

Sonia: Jo vili sind gäärn doo, will s doo eso rueig isch!

Fritz: Soo und wie isch es mit de Fluchtwääg?

Sonia: Fluchtwääg?

Fritz: Joo es isch jo mügli, dass mer emool müesst flüchte! Zum Byspiil, wenn s brünnt!

Sonia: Ahaa, jo für dee Fall het s hindenuse en FÜRleitere!

Fritz: Guet, denn nimm ich es Zimmer!

Sonia: Gäärn, Sii händ Glück, mir händ no eis! *(legt ihm das Formular hin)* Würdet Sii doo no Iri Personaalie yträäge?

Fritz: Mues daas sy?

Sonia: Es wiird vo de Behörde verlangt!

Fritz: Soo, usgrächnet vo dene! *(nimmt einen Kugelschreiber aus der Weste, dabei fällt ihm ein Kärtchen auf die Ablage, das er schnell wieder einsteckt und dann das Formular ausfüllt)*

Adele: *(kommt von hinten)* Frau Fröhlich, daas isch aber merkwürdig... *(sieht Fritz, abseits)* Aa, er ischt schoon daa! *(zu Fritz)* Grüess Gott!

Fritz: Grüezi, Frölein!

Sonia: Adele, würdet Sii dem Herr denn grad s Zimmer zwöiezwänzg zuewyse?

Adele: Aber gäärn, seer gern! Chan i grad Iri Köfferle zur Hand neeme? *(will den Aktenkoffer und den Koffer aufnehmen)*

Fritz: *(nimmt die Aktenmappe und den Koffer schnell an sich)* Ned nöötig, das isch z schwäär für Sii, das trääg i sälber!!

Adele: Aber freile freile, wie Si wänd! *(geht mit Fritz nach hinten)*

Fritz: Ee no en Froog, Frau Wirtin! Isch hütt scho öpper Nöier ytroffe?

Sonia: Joo grad vorig het en elteri Daame es Zimmer bezoge!

Fritz: Soo, en elteri Daame, denn isch guet! Und isch ned no en Brief doo für mich?

Sonia: Aa doch! (*nimmt den Brief aus der Ablage*) Herrn Fritz Lüscher, isch es dee?

Fritz: Klaar isch es dee! (*nimmt den Brief an sich*) Esoo heiss i, wien iich s do uf dem Formulaar ytreit han! (*geht mit Adele hinten hinaus*)

Sonia: (*betrachtet das Formular*) En merkwüirdige Typ, frööget ned emool was das Zimmer choschtet...(*stutzt*) Waas, uf dem sim Wisii-techäärtli isch doch en andere Name gstande... Fritz Lüscher und uf em Chäärtli han iich doch düütlech glääse, Fritz Luchsinger... Doo mues i meini d Auge offe bhalte... oder no besser, ich prichte grad im Sigi... Aber daas bruucht niemer z ghööre. (*geht hinten hinaus*)

5. Szene: Fritz und Adele

Adele: (*führt Fritz von hinten in das Zimmer*) ...Soodele, dees wäär jetz lres Zimmerle!

Fritz: Was händ au Sii für nes Düütsch, us was für mene Kantoon chömet denn Sii?

Adele: Us eme groosse, ennet der Grenze!

Fritz: Aa soo, denn sind Sii eine Schwww... ää eine Deutsche!

Adele: Freile freile, aus dem Schwääbischen, gell, aber ich chan doch afangs rächt guet Schwyzerdütsch, ned?

Fritz: Jo jo, aber me ghöörts scho no! Aber ebe d Muetersprooch goot eim halt s ganz Läbe noo!

Adele: Es isch aber mee vom Vatter, die Sprooch, d Mueter isch en Franzöösin gweese, gell!

Fritz: Aa soo, denn sind sii jo es internazionaales Gewächs!

Adele: Jaa freile, aber gröösser wiird i nümme, des Gewächs wird also nümme wachse!

Fritz: Joo denn sind si halt es uusgwachsnigs Gewächs! Aber doch eis wo no blüie tuet, oder?

Adele: Freile, nur die Bienchen, die wänd ned uf mich flüüge!

Fritz: Oo, daas glaub ich aber jetz need! Also wenn iich es jüngers Biendli wäär... *(geht in ihre Nähe)*

Adele: *(geht rückwärts zur Türe)* Mooment... Mooment, es isch jo Spätherbscht, doo flüüge die Bienchen nimmer mehr!

Fritz: Oo jee, aber bis im Früelig mag ich ned waarte!

Adele: Jää sind Sii denn eleistehend? Händ Si kei Frau oder Fründin?

Fritz: Doch, ich han en Fründin...ghaa! Si het umsverrode sofort wölle hüroote! Aber im Momänt han ich eifach e kei Zyt!

Adele: *(öffnet schnell die Türe)* lich au need, ich mues jetzt gehen, süscht wird die Frau Fröhlich unfrohlich! Auf Wiedersehn!

Fritz: Uf Wider...äää en Momänt!

Adele: Jo was ischt nooch?

Fritz: Het das Zimmer e keis Telefoon?

Adele: Nee, aber Sii chöne eis verlange!

Fritz: Also denn hätt ich gäärn eis!

Adele: Ach jaa, ...ja dann bring ich lhne graad eines, gell! *(ab n. rechts)*

Fritz: Joo das wäär nätt! *(schaut sich im Zimmer um zieht Mantel aus hängt ihn in den Kasten. Will auch Hut ablegen, überlegt es sich aber und setzt ihn wieder auf. Packt dann den Koffer aus und entnimmt ihm eine kleine Schreibmaschine, die er auf das Tischchen stellt. Dann öffnet er Aktenmappe mit einem Schlüssel und legt ein gebündeltes und beschriebenes A-4-Buch auf das Tischchen. Er setzt sich dann und liest darin.)*

6. Szene: Adele und Sonia

Adele: *(von hinten)* Frau Fröhlich! Frau Fröhlich!... Woo ischt die denn?

Sonia: *(kommt ebenfalls von hinten)* Doo bin i! Was händ Si?

Adele: De Herr? ...De Herr auf dem Zwöiezwänzgi, er möchte es Telefoon auf dem Zimmer haabe!

Sonia: Soo! *(bückt sich und bringt ein Telefon zum Vorschein)* Denn söll er eis haa! *(macht eine Notiz in ein Buch)* ...Was haltet Sii übrigens vo dem Herr im Zwöiezwänzgi? Lüscher söll er heisse!

Adele: Jaa, er ischt echli ein aufdringliches Bienchen, aber daneebe nicht unsympaathisch!

Sonia: Findet Si eigentlich alli Manne sympathisch?

Adele: Ne-nee, es kommt natüürlich druf aa wie mänge dass zur Verfügung steht, gell! Wenn grad nüüt besseres umher ischt, denn ischt halt dee eim sympaathisch wo umher ischt! D Hauptsach ischt, es ischt eine umher, gell!

Sonia: Oo Sii sind es Baby, Adele. Ich glaube, s Wichtigscht isch doch öb mer öpperem chan traue oder need!

Adele: Und Sii meine, i dem Zwöiezwänzgi-Herr chönn mer ned traue?

Sonia: Ich han Grund aaznee, dass doo öppis ned ganz suuber isch!

Adele: Nee! ...Warum denn dees?

Sonia: Ich han de Verdacht, er heb en falsche Namen aagee! Bhaltet Si also d Augen offe und wenn Inen öppis verdächtig vorchunt, so säget Sii s mir bitte!

Adele: Guet, dees wird ich mache, Frau Fröhlich! Dees han i gäärn, es bitzele Detektiv spile, dees hab ich scho immer geern gmacht!

Sonia: Aber voorsichtig, ned dass er öppis merkt! Immer früntli blybe!

Adele: Mach ich Frau Fröhlich, mach ich!

Sonia: Ee, Adele, was haltet Si eigentlich vo dere Woorsäägeri?

Adele: Jaa dees isch doch en Schwindel, die hat sich nume es bitzeli wölle wichtig mache!

Sonia: Joo aber de Herr, isch doch denn taatsächli choo!

Adele: Jaa, die hat doch deen gsee zuefaare!

Sonia: Joo das chönnt natüürli au sy! Ää, mir hand aber au im Momänt gheimnisvollli Gescht!

Adele: Dafür händ Sii offenherzige Angestellti, gell! *(nimmt das Telefon und geht hinten hinaus)*

Sonia: Hoffentli het si rächt und macht e kei Fääler! Aber de Sigi chunt jo au no! Dee wiird denn scho usefinde, was das für einen isch, mit dem falsche Name...

7. Szene: Fritz und Adele

Fritz: *(sitzt am Tischchen und liest, da klopft es an die rechte Türe. Er steht schnell auf, legt das Buch unter die Matratze und ruft dann als es nochmals klopfte)* Joo bitte, wer isch es?!

Adele: *(ruft)* S Telefoon!

Fritz: Ach soo... also so chömet Si numen ine!

Adele: *(kommt etwas zögernd von rechts und schaut immer misstrauisch auf Fritz)* Ich hätte hier lir Telefon!

Fritz: Oo, s blühende Gewächs, wo nümme wachst! Danke! *(will ihr das Telefon abnehmen)*

Adele: *(weicht zurück)* Söll ich s ned graad einstecken?

Fritz: Joo mool gäärn!

Adele: *(geht zögernd einen Schritt gegen Fritz)* Alsoo...

Fritz: Was händ Si au? Wüset Si ned woo?

Adele: Doch, aber Si söttet echli weg, Si stehn grad vor dem Stecker!

Fritz: Ach soo! So säget s doch au! *(weicht zur Seite)* Händ Si öppen Angscht vor mir?

Adele: Nee nee! *(steckt Telefon ein und geht dann wieder gegen die Türe)*

Fritz: Jää wänd Si jetzt scho wider goo?

Adele: Freile, ich hab doch no anderi Gescht zu betreuen, gell!

Fritz: Denn händ Si also nie echli mee Zyt für miich?

Adele: Nee, des darf i need, die Frau Fröhlich...

Fritz: Bruucht jo au ned alles z wüsse! Si müesstet e kei Angscht haa, ich mache lne nüt! ...Ich bruuchtli eifach ab und zue öpper mit dem ich es paar Woort chönnt rede!

Adele: Haben Sie denn niemand, der mit lne vercheert?

Fritz: Nei momentaan need! Im Momänt weiss au niemer won i bi!

Adele: Warum denn dees? Denn chönnte Si jo dees jetzt Irne Lüüte mitteile, ned? Sie haben ja jetzt ein Telefon!

Fritz: *(mehr zu sich selbst)* Das isch z gföörli.

Adele: Wie? Warum denn?

Fritz: Loset Si, Si sötte ned eso vil Frooge stelle! Das isch nämli au für Sii ned ungföörli!

Adele: *(steht ängstlich an der Türe)* Jetz machet Si mir aber Angscht!
Warum traage Si aber auch im Zimmer immer no Ire Huet und die
Sonnenbrille?

Fritz: Das isch, ...dass *(zögert)* ...Jetz höret Si emool uuf fröoge, me chan
doch au vo öppis rede, oni dass mer immer Frooge stellt, oder?

Adele: Freile...freile... aber ich mues jetzt gehn! *(geht schnell hinaus)*

Fritz: Dass au d Lüüt immer eso müend gwunderig sy... *(legt Hut und
Brille auf Bett, geht z. Telefon dreht eine Nummer)* ...Lüscher... Blöödi
Froog, ich han dir doch gseit, dass ich jetzt esoo heissi... Joo
richtig... daas säg i need... Nei, au diir need. Will s au für dich ned
ungföörli isch! ...Nei, au für s Anni bin i en unbekannti Adrässe, ver-
stande! ...Nei si mues eifach ygsee, bevor i die Aarbet fertig han...
Klaar mach i wyter... Nei und nomool nei... Chabis, mach duu nume
au wyter, aber ned dass öpper öppis merkt! ...Nei, i säg der s
need... Ich mälde mi denn scho ab und zue... Joo uf Widersee... nei
ned see... hööre... *(wieder an Tischchen, nimmt Brief, lächelt und zer-
reisst ihn ohne zu öffnen, setzt s. d. an Tisch u. schreibt auf Schreibmasch)*

8. Szene: Sigi und Sonia

Sigi: *(von links, geht zur Ablage an der Rezeption, nimmt Glocke und läutet.
Sigi ist ein origineller Typ. Etwas eingebildet, aber nicht unsympathisch)*

Sonia: *(kommt von hinten)* Ee sali Sigi, das isch aber nätt, dass du eso
schnäll spuursch!

Sigi: Was kann der Sigismund dafür dass er so schön ist, heisst s im
ene Lied! Schön sy isch e kei Leischtig, aber schnäll sy schoo,
doorom bin ich lieber schnäll als schön!

Sonia: Joo joo, jetz erwaartisch dänk, dass i säge du sigisch beides?

Sigi: Jo chasch danke, es langet wenn d seisch: de Sigi sigi schnäll,
dass i schön bi, gseen i all Morge im Spiegel!!

Sonia: Ich bruuche jetzt aber ned en schöne Maa und au ned en
bsundersch schnälle, sondern vor allem en tüechtige!

Sigi: Wie schön für diich, dass de Sigi ned nume schön und schnäll
isch, sondern au no tüechtig!

Sonia: Jo joo, das isch vom Herrgott en Superleischtig gsy, won er diich
erschaffe het!

Sigi: Jääjoo, aber mit so Wärt mue mer au chönne umgoo! Wie mänge het scho en Huuffe Gäld gwunne und het s druf abe vertummet! D Schönheit mue mer pfllege, d Schnälligkeit treniere und Tüchtigkeit eschtimiere!

Sonia: Soo Sigi, jetzt hesch aber gnueg plaggiert, ich han di denn scho ned wäge dem doo häre zitiert!

Sigi: Ebe joo, du kennsch jo miini Qualitääte, was söll i denn doo no vo miine Vorzöög verzelle!

Sonia: Natüürli kenni diini Qualitääte, süscht hätt i jo au ned aaglütet!

Sigi: Also, so verzell, de Sigi lööst au de schwirigscht Fall innert chürzischer Zyt! - Magsch di no erinnere? S letscht Joor han der doo de Hoochstapler und Hürootsschwindler innert e paar Stund entlaarvt und der Polizei übergee!

Sonia: Jo joo, aber dee Fall isch villicht komplizierter!

Sigi: Au die komplizierte Sache chöne im Sigi Spass mache! Vor eme Monet han i z Arosa...

Sonia: Wette mer jetz ned über de nöii Fall rede?

Sigi: Klar Sonia, du hesch also, wie d mer am Telefoon gseit hesch, de Verdaacht, es heb eine en falsche Name aagee? Het das de Sigi rächt tschegget?

Sonia: Jo das het er! Ich han uf em Visitechäärtli, won em abegheit gsy isch, en andere Name gläase!

Sigi: *(zieht einen Notizblock aus der Tasche und macht Notizen)* Aha, so so und woo hesch das Chäärtli?

Sonia: Jo esoo eifach isch daas need, süscht hätt iich dee Fall jo sälber lööse chönne! Das Chäärtli het er natüürli schnäll wider ygsteckt!

Sigi: Ää blöod, das macht natüürli de Fall echli delikaater weder dass ich aagnoo han! Aber für de Sigi isch nüüt unlöösbaar! Nume d Chöschte, du weisch jo, au iich mues gläbt haa!

Sonia: Natüürli Sigi, pro Stund han der s letscht Mool 40 Franke zaalt, gilt dee Tariif no?

Sigi: Klar Sonia, für dich blybt er glych, plus Speese natüürli!

Sonia: Wenn d ned grad muesch go chineesisch ässe, so bin i au mit dem yverstande! Ich rächne aber scho dermit, dass die Abkläärig vo dem Fall en Tuusiger ned überstyggt, süscht muesste mer denn scho wider drüber rede, gäll!

Sigi: Klaar, du weisch jo, ich bin schnäll, tüchtig und...

Sonia: Und schön!

Sigi: Duu seisch es! Also uf wölem Zimmer isch er?

Sonia: Uf em Zwöiezwänzgi! Aber gäll bisch voorsichtig! Ich möcht denn ned dass er s grad merkt! Tuesch en also voorsichtig bespitzle, es isch jo au no nüüt erwise!

Sigi: Klaar Sonia, de Sigi packt das scho rächt aa! Wenn öpper frööget wer ich seig, so git s numen ei Antwort: iich bin en Heizigsmontöör, wo Abkläarige trifft für ne nöii Heizig!

Sonia: Guet, duu jetzt chunt mer aber no öppis in Sinn!

Sigi: Jo waas denn?

Sonia: Dee Lüscher het jo scho en Brief doo ghaa! Adrässiert an Herrn Fritz Lüscher! Isch daas ned koomisch, wenn er doch en falsche Namen aagee hätt, so...

Sigi: So schrybt mer sich sälber en Brief und niemer wiird misstrauisch... Dee Trick kennt de Sigi!

Sonia: Ahaa esoo meinsch... Jo doo chönntisch rächt haa!

Sigi: Sicher het de Sigi rächt! Gseesch, jetzt isch no es Talänt mee der-zue choo! De Sigi isch ned nume schön, schnäll und tüchtig, jetz isch er no schlau!

Sonia: Jo joo, es isch diräkt unheimlich mit dir! Aber chum jetz, ich begleite di no in Gang ufe! (*gehen hinten hinaus*)

(Für kurze Zeit gilt die Aufmerksamkeit dem Zimmer, was man mit mehr Licht auf d. r. Bühnenhälfte untermalen kann. Fritz, der an der Schreibmaschine sitzt und überlegt wie er weiterfahren soll, hört plötzlich etwas. Er steht leise auf horcht an d. Türe... geht dann etwas zurück, legt den Hut und Brille auf zieht dann e. Revolver aus d. Weste. Als es nach kurzer Zeit wieder ruhig wird, steckt er Revolver wieder ein geht zurück zur Schreibmaschine. Danach legt er auch den Hut und Brille wieder auf das Bett.)

9. Szene: Margrit und Adele

Margrit: (*kommt von hinten und hält sich an der Ablage*) Jeere Gott au, was het ächt dee im Sinn?

Adele: (*kommt gut gelaunt von hinten*) Frau Fröhlich... (*sieht Margrit*) Hee was ischt dann mit dir loos?

Margrit: *(stöhnt)* Ich bruuche en Goniagg!

Adele: Joo du sagscht! Ischt deer es Gspengscht begegnet?

Margrit: Ich säge nüüt bevor i en Goniagg ghaa ha!

Adele: Ha haa, dees isch aber ganz was Nöies! Die Putzfrau, die suuft!

Margrit: Jedi Pflanze mues tränkt sy!

Adele: Ischt en Putzfrau eine Pflanze?

Margrit: Joo en Allerwältspflanze, duu hingäge bisch nur en Zimmerpflanze! Wenn s e kei Putzfraue gäabt, wüürd alles im Dräck inne versuufe!

Adele: Und wenn s e kei Köchin und e keis Zimmermeitli gäabte, so würde elles verhungere und verdurschte, gell!

Margrit: Bää, wenn d mer jetz denn ned sofort en Goniagg bringsch, so tuen i ned nume verhungere und verduurschte, sondern au no grad verräble!

Adele: Jajaa, ich hole Dir grad einen! *(geht hinten hinaus)*

Margrit: Das glaubt mer jo niemer... Das mues i sälber chönne usefinde was das gsy isch!

(Wieder gilt Aufmerksamkeit für k. Zeit dem Zimmer. Von oben hört man polternde Geräusche, schreien und flehen. Fritz schiesst auf, zieht wieder Revolver und horcht, da jetzt aber wieder alles ruhig ist, steckt er, nachdem er noch einen fragenden Blick nach oben geworfen hat, den Revolver wieder ein und setzt sich an die Schreibmaschine.)

Adele: *(kommt mit einem Glas gefüllt mit Cognac von hinten in die Rezeption)*
Doo Madam Lauber, Ihren heissersehnten Goniagg!

Margrit: Danke! *(stürzt ihn in einem Zug hinunter)*

Adele: Oo Gottle, du hascht aber en Zuug am Gurgeli!... Soo, aber jetz verzell, was hascht denn soo Schrecklichs müesse runterspüüle?

Margrit: I dem Huus isch öppis im tue, wo nume no dur kriminalistische Spüürsinn chan abkläärt wäärde!

Adele: Jaa du saagscht! ...Hat ne Spinne eine Fliege überfalle?

Margrit: Muesch gaar ned spöttle, es isch äärnscht, seer äärnscht! ...Ich han Beobachtige gmacht, wo jede Krimischryber wüürd fessle!

Adele: Jaa du saagscht!

Margrit: (*macht sie nach*) Jaa du saagscht! Joo ich säge! Ich han eine beobachtet won es Loch in Zimmerwand boret het und jetzt allpott goot go dureluege!

Adele: Jaa du saag...ää ich meine, weer het dees gmacht?

Margrit: Es isch de Kitt vom Drüedryssgi!

Adele: De Kitt vom, jaa hat sich dee gelööst?

Margrit: Weer??

Adele: Eben de Kitt, ich nehme aa, de Fänschterkitt wird sich glöst haa!

Margrit: Nei!! De Herr Kitt, duu Baabi!

Adele: Und der hat ein Loch geboort!

Margrit: Joo, deer het ein Loch geboort, und zwaar i d Zimmerwand vom Zwöiezwänzgi!

Adele: Oo jee und warum denn dees?

Margrit: Dänk will er dee vom Zwöiezwänzgi wott bespitze!

Adele: Oo Gottle, dees isch allerdings kriminaal, gell!

Margrit: Daas isch aber nonig alles, im Zwöiedryssgi obe redt öpper uf e Tooteschädel ine! (*hält sich an der Wand*) Gimmer nomool en Goniagg, süscht haut s d Putzfrau under de Teppich!

Adele: Denn wüürdischt mit em Dräck wo d druntergwüscht hascht, chönnen Wiedersehen feiern! (*lacht*)

Margrit: Muesch gaar ned no lache, ich wüsche nie öppis under de Teppich! Hör emool uuf eso blööd lache, es isch nämlich äärnscht, verruckt äärnscht!

Adele: Jaa denn müesse mir halt der Poizei prichte!

Margrit: Daas dörfe mer doch ned eifach eso mache! Es git nüüt Schlimmers für ne Pension, als wenn d Polizei umeschnüflet! Denn stygt nohhäär niemer me do ab! Denn wüürd d Frau Fröhlich verlumpe und mir chönnte stämpfle, will mer denn kei Aarbet me hätte!

Adele: Jaa aber was solle wir denn mache?

Margrit: Miir müend sälber usefinde was doo goot!

Adele: Wiir?

Margrit: Joo mir, ich han au scho ne Plaan!

Adele: Was denn für ein Plan?

Margrit: Woo hesch de Goniagg?

Adele: In der Küch!

Margrit: Also chum, nach em nööchschte Glaas Goniagg gib der denn miin Plan bekannt!

Adele: Jaa ich glaube die Adele braucht auch einen! Langsam fällt mir das Herz in d Hosen!

Margrit: Hoffentli gheit s der denn ned no wyter abe! ...Also, ich han vo jetzt aa immer en Waffe by mer! *(zeigt ein Sackmesser)*

Adele: Ich hab noch ein besseres zu Haus, aber hoffentlich genügt dees! *(beide ab nach hinten)*

10. Szene:
Fritz

Fritz: *(immer noch an Schreibmaschine, schreibt und überlegt. Von oben kommen seltsame Geräusche, poltern, stöhnen und sogar unterdrückte Schreie) ...Was Cheibs isch denn doo obe loos? (Es wird ruhig, Fritz versucht wieder zu schreiben, dann geht Lärm von neuem los) Nei, also esoo chan ich mich ned konzentriere. Ich muess emool go luege, was doo obe loos isch. (legt Hut und Brille auf geht vorsichtig rechts hinaus)*

11. Szene:
Toni, Sigi und Sonia

Toni: *(nach kurzer Pause schleicht s. Toni von rechts in das Zimmer, geht zum Schreibtisch reisst das eingespannte Papier aus der Maschine, sucht dann weiter in den Schubladen, entnimmt Papiere, steckt sie in seine Taschen und will wieder nach rechts abschleichen, da hört er Geräusche, er schaut sich gestresst um, sieht den Kasten, öffnet ihn und steigt schnell hinein)*

Sigi: *(schleicht vorsichtig mit gezogenem Revolver in das Zimmer, schaut sich um und murmelt nach rechts) Also doo inne isch niemer!*

Sonia: *(kommt in das Zimmer, bleibt aber ängstlich bei der Türe stehen) Aber ich ha s doch genau gsee, dass eine doo inegschlichen isch!*

Sigi: Sid wenn hesch du Halunzinazioone? Doo inne isch doch niemer!

Sonia: Vilicht underem Bett!

Sigi: *(kniert nieder und schaut unter das Bett)* Nüüt, ned emool echli Staub!
Diin Putztüüfel söll ned eso suuber putze, esoo findscht jo ned
emool me en Spuur!

Sonia: Vilicht hinderem Voorhang!

Sigi: *(schaut hinter den Vorhang)* Nüüt, gaar nüüt, ned emool en Flüüge
oder en Spinne isch ume! *(von oben hört man wieder die gleichen Ge-
räsche wie vorher. Beide erschrecken und horchen)* Stäärnehagel, was
isch denn doo obe loos? Du hesch di doch im Zimmer g'irrt, daas
chunt doch vom Zwöiedryssgi, ned us em Zwöiezwänzgi!

Sonia: *(ängstlich)* Nei, joo, daas Grüüsch chunt vermuetlech scho vo do
obe, aber dee wo doo ine isch, dee isch doo ine, äää ich meine...

Sigi: Joo ich meinen au, du bisch doch totaal zum Hüüsli uus! Chum mir
göönd emool doo ufe go luege, was deet loos isch!

Sonia: Aber ich han doch ganz düüttelech...

Sigi: Soo chum jetz! *(zerrt sie aus dem Zimmer)*

Toni: *(schaut vorsichtig aus Kasten, geht wieder zum Schreibtisch und schreibt
etwas auf ein Papier, murmelt)* Dee Cheib weiss mee dass er darf
wüsse! Soo, daas isch jetz aber die letscht Waarnig! *(geht gegen die
Türe, da hört man Geräusche von aussen. Geht schnell wieder in Kasten.)*

12. Szene:

Adele, Margrit, dann Toni

Margrit: *(schleicht mit offenem Messer in das Zimmer)* Chum nume, es isch
niemer dinne!

Adele: *(bleibt ängstlich unter der Türe stehen, in der Hand hält sie krampfhaft
ein Wallholz in die Höhe)* Bischt sicher?

Margrit: Hesch es jo sälber gsee doo obe dur s Schlüsselloch vom
Zwöiedryssgi! Dee vo doo unde isch bi deren obe!

Adele: Joo jetzt redet si uf dee ine, wie eine wütigi Hyääne!

Margrit: Jetz redet si dänk mit dem bis si de Toteschädel au no als
Ueberblybsel chan i d Sammlig nee!

Adele: Jeegerle, jeegerle, ich hab immer meer Angscht! Das Herz
rutscht immer weiter runter!

Margrit: Wyter weder i d Schue abe chas jo need! ...Muesch doch e kei
Angscht haa, ich bin jo by der! *(geht zum Schreibtisch)*

Adele: Komm wir gehen raus!

Margrit: Mach jetz emool Tüüre zue!

Adele: Aber wenn deer runter kommt? *(schliesst zögernd die Türe)*

Margrit: Denn bin ich am Putze und du hilfsch mer! *(stösst einen leisen Schrei aus)*

Adele: *(erschrickt, lehnt s. ängstlich an d. Kasten)* Was ischt? Was hascht?

Margrit: Doo lyt en Droobrief!... *(liest)* Wenn Sie noch weiter über dieses Thema schreiben, so erleben Sie den Druck dieses Buches nicht mehr! *(Während Margrit diesen Text liest, geht langsam die Kastentüre auf. Toni schlägt Adele mit einem Hammer (Gummihammer) auf den Kopf und zerzt sie schnell in den Kasten.)*

Margrit: Daas isch jo en Morddrohig, Adele, en Morddrohig! *(schaut sich um)* Wo bisch? Adele! ...Adeele! ...Stäärnemillione... woo isch jetz die? ...Use isch si need, daas hätt ich gsee! ...Adeeee! *(sucht überall, zuletzt geht sie zum Kasten und will ihn öffnen, da bekommt auch sie mit dem Hammer einen Schlag auf den Kopf. Margrit fällt stumm zu Boden. Toni steigt aus dem Kasten über die am Boden liegende Margrit. Adele fällt langsam aus dem Kasten auf Margrit.)*

Toni: *(murmelt)* Gwundrigi Wyber! *(öffnet die Tür, schaut vorsichtig hinaus. Er verschwindet dann rasch und schliesst die Türe von aussen, während der V o r h a n g fällt)*

V o r h a n g

2. A K T

1. Szene:
Sigi und Sonia

(im Zimmer ist Fritz am suchen seiner verschwundenen A-4-Blätter)

Sonia: *(steht in der Rezeption und überlegt, nimmt das Telefon zur Hand und dreht eine Nummer)*

Sigi: *(kommt von hinten und drückt ihr den Hörer auf die Gabel)* | wem wottschaalüüte?

Sonia: Der Polizei!

Sigi: Also nei, jetz hämmer doch abgemacht, mir löie d Polizei vorläufig us em Spiil!

Sonia: Du hesch aber au versproche du löösisch de Fall innert drei Tääg und hütt isch de viert!

Sigi: De Fall isch komplizierter weder dass i gmeint han! Es passiert eifach nüüt me!

Sonia: Joo daas würd grad no fääle!

Sigi: Jo aber wenn nüüt passiert, so git s e kei nöii Spuure und oni nöii Spuure chum i ned wyter, daas giengt au der Polizei ned besser! De Sigi bruucht Spuure, verstoosch? En Kriminalischt isch oni Spuure glych schlächt draa, wie n es Huus oni Muure!

Sonia: Ach blööd, denn muesch der halt öppis yfalle loo! Und was de Lüscher für eine isch hesch au nonig usegfunde!

Sigi: Chasch denn, wenn nüüt darfsch offe frööge! Duu kennsch jo die Drohig!

Sonia: Jo natüürli: Unternehmen Sie nichts, es ist alles harmlos, ausser Sie spannen die Polizei ein!

Sigi: Ebe und du hesch glych wölle aalüüte! Du darfsch im Sigi ned in Rügge falle! Obwool i begryfe, wenn Di myn Rügge tuet entzücke!

Sonia: Miich tuet im Momänt weder Dyn Rügge no Dyni Aarbet entzücke! Du nimmsch alles vil z liecht!

Sigi: Chasch danke, mit dere gspilte Liechtigkeit tuet de Sigi nume syni Gägner tüüsche!

Sonia: Soo, so soo, vilicht tüend Dich au Dyni Gägner tüüsche! Es isch eifach langsam beängstigend, die zwee Büüle a de Chöpf vo de Adele und de Frau Lauber sind jedefalls ned haarmlos gsy!

Sigi: Ach waas, die sind doch mit de eigete Chöpf zämegstoosse! Die söle iri Arbet mache und ned umenandschnüfle, für daas bin iich zueständig!

Sonia: Jo joo, aber d Frau Lauber git mer eifach scho z danke, vor dem Unfall het si immer eso suuber putzt und jetzt isch es nach irem Reinige dräckiger weder vorhäär!

Sigi: Die Büüle het ire vilicht de Compjuuter echli zunderobsi gmacht, daas wird denn scho wider anderscht! De Sigi macht jetzt no en Rundgang, vilicht stoosst er denn uf nöii Taatsache!

Sonia: Mach was d ned chasch lo sy, ich goone en Momänt a die früsch Luft! *(geht nach links)*

Sigi: Aber denn ned zur Polizei, verstande?

Sonia: Wenn bis hütt zoobig nüüt usegfunde hesch, so chan und will i nümme lenger waarte! Ich chan jo süscht ned emool me rueig schloofe znacht!

Sigi: Ich mues daas vilicht emool vom Gaarte uus betrachte... Goot halt de Sigi emool d Böim uuf... Ää, me het s ned liecht als Detektiiv, mängisch muesch sogar en Aff spile! Obwool das natüürli en schlächti Taarnig isch für de Sigi, denn esoo schööni Affe git s gaar need! *(ab nach links)*

Sonia: Muesch di nume für e paar Tääg ned rassiere, denn isch de Unterschiid nümme grooss! *(beide ab nach links)*

2. Szene: Anna und Fritz

Fritz: *(von oben wird gepoltert, Fritz steht auf, nimmt Stecken aus dem Kasten, steigt auf Stuhl und klopft dreimal an Decke, dann wird a. von oben 3x geklopft. Geht zur Türe öffnet das Schloss. Er lächelt still vor sich hin.)* Es isch zwaar Habakuk, aber probiere cha mer s jo. *(legt Hut u. Brille a.)*

Anna: *(klopft dreimal an die Türe und ruft von draussen)* lich bi s!

Fritz: Joo isch guet, es isch offe!

Anna: *(kommt vors. mit Koffer herein. Sie hat eine dunkle Brille aufgesetzt, ein Kopftuch umgebunden und ist Barfuss.)* Wo chan i d Kugle uufstelle?

Fritz: Doo uf em Tischli, ich stelle grad d Schrybmaschine ewägg! *(stellt die Schreibmaschine irgendwo auf den Boden)*

Anna: *(stellt den Koffer auf den Tisch, schaut sich um und macht ein nachdenkliches Gesicht)* Doo isch ned guet, ich gspüüre doo nüüt! De Tisch müe mer echli gäge d Mitti rücke!

Fritz: Jo wenn Si meine! *(stellen das Tischen gegen die Zimmermitte)* Isch doo besser?

Anna: Mmm... emool luege wie s tuet! *(packt Koffer aus, stellt eine Kugel, Figuren und Karten auf Tisch. Sie stellt danach den Koffer an eine Wand.)* Soo jetz müe mer luege dass mir Si do i die Chugle inebringe!

Fritz: *(ängstlich)* Wie? ...Nenei doo mach ich ned mit!

Anna: Natüürli nume symbolisch, Iri Uusstraalig mues nume drinine choo! Aber daas söttet Si jo wüsse, daas hämmer jo vor drei Taage scho behandelt!

Fritz: Ahaa doo wo Si mir es Hoor uusgrisse händ!

Anna: Richtig, mit dem han i chönne Vorabkläärige traffe! (*stellt den Stuhl zurecht*) Sitzet Si jetz emool doo uf de Stuel!

Fritz: (*misstrauisch*) Jää aber, Si machet sicher nüüt Unrächts?

Anna: Natüürli need, alles uf spiritistischi Aart! Es isch zwaar für vili Lüüt unerkläärlich, aber für mich isch das ganz normaal! Sitzet Si jetz ab, oder wänd Si jetz Iri Zuekunft ned voorgleit haa?

Fritz: Doch doch eigentlich schoo, scho wäge de Droobriefe! Sii händ jo gmeint, Si chönnte zum mindischte feschtstelle wohäär die choo sind, und wer en Teil vo myne Manuskript gstole het! (*setzt sich*)

Anna: Also de Uusgangspunkt isch dee, (*stellt eine Figur in Nähe d. Kugel*) Sii sind doo und schrybet am ene Kriminaalstück, wo Verbräche von ere kriminelle Bandi sölle as Liecht bringe! Isch daas richtig?

Fritz: Daas isch richtig joo!

Anna: Guet! (*stellt eine Figur auf die andere Seite der Kugel*) Das wääri de Chopf vo dere Bandi! Jetz müe mer wüsse öb die Droobriefe vo dem Chopf chöme, oder von ere dritte Persoon! (*mischt Karten und legt einige auf den Tisch*) Wüürdet Si jetz en Chaarte zie, bitte?

Fritz: Joo wenn Si meine...(*zögert*) Isch glych weli?

Anna: Wenn d Chreft richtig wirke näänd Si die wo Taatsache uufdeckt!

Fritz: (*nimmt eine Karte und zeigt sie Anna*) Isch die guet?

Anna: Es Ass... (*geheimnisvoll*) Oo..ooo! Jetz müend Si nomool eini nee!

Fritz: (*gibt ihr eine weitere Karte*) D Häärz Daame! ...Häärz Daame?

Anna: Joo das überrascht sogar mich! Doo mues no en wyteri Persoon im Spiil sy! Händ Si en Frau, en Fründin, oder süscht es Gspuusi?

Fritz: Ich ha mi sid Monaate nur no myner Arbet gwidmet! Ich han also weder für ne Frau no für ne Fründin, no für n es Gspuusi der Zyt!

Anna: Oo...ooo, aber Si sind doch normaal?

Fritz: Wie? ...Ahaa, jää gsäänd Si das ned i dere Chugle?

Anna: Emool luege, öb si scho öppis uusseit! Leget Si bitte iri Händ uf die Chugle!

Fritz: Esoo? *(legt die Hände auf die Kugel)*

Anna: Jo esoo isch daas richtig! *(legt ihre Hände auf diejenige von Fritz)*
Soo jetz dänket Si fescht a das wo die Häärzdame bi ine chönnti
bedüüte! *(beide sitzen still, da wird Fritz immer unruhiger)* Si chömet jo
ganz waarmi Händ über!

Fritz: Kunschstück, wenn Iri uf mynen obe ligge!

Anna: Wettet Si lieber umgekeert?

Fritz: Ne nei, aber nume zum sääge!

Anna: Aha! Mir chöne d Händ wider abe nee, ich weiss scho alles!

Fritz: *(perplex)* Sii wüsset scho alles?

Anna: Joo, wenigstchens fascht alles! *(zeigt auf die Figur oben auf der Kugel)* Dee isch es need, es müend doo no anderi im Spiil sy, und
zwaar wie das Ass usseit mindischtens 11!

Fritz: Oo, daas isch aber gföörl!

Anna: Richtig, sogaar seer gföörl, aber nuur wenn Si ned augeblicklich
mit dem Krimi uufhöre!

Fritz: Wenn ich wüürd uufhöre, denn wüürde die mich nümme verfolge?

Anna: *(betrachtet nochmals geheimnisvoll die Kugel)* ...Richtig, d Polizei
isch dene nämli uf de Spuur! Si müend sich doo nume nümme dry-
mische, denn chunt alles guet!

Fritz: Und Sii irret sich need? ...Ich meine die Chugle, die irrt sich need!

Anna: Uusgschlosse... *(spielt mit den gezogenen Karten und schaut in die Kugel)* Jetz seit si mer no mee!

Fritz: Waas denn no?

Anna: *(lächelt)* Die Häärz-Daame... Uf die Häärz-Daame müend si lose!
(hebt den Drohfinger) Herr Lüscher, Herr Lüscher Sii sind jo verliebt i
die Häärz-Daame... Anna... Anneli säget er ire, stimmt s?

Fritz: *(sehr überrascht, verlegen)* Joo...es stimmt eigentlich schoo, aber...

Anna: Jää halt emool, wisoo gäänd Si miir en falsche Namen aa?

Fritz: Daas händ Si i dere Chugle inne gsee? *(zur nickenden Anna)* Also
langsaam machet Si mir Ydruck! Joo also, Ine chan is jo sääge, Si
wüsse jo einewääg alles! Ich ha mer de falschi Name nume zu mym
Schutz zuetoo!

Anna: Natüürli, klaar! Aber wenn Si ned augeblicklich mit dem Versteckspiil und dem Krimi uufhöre, chunt e schrecklichs Unglück uf Si zue! Wenn Si aber statt de Krimi en Liebesromaan schrybe und ebe uf die Häärz-Daame ygöönd, so chömet glückliche Zyte uf Sii zue!

Fritz: Aber...aber s Anneli weiss jo need won i bi... es weiss überhaupt niemer won i bi!

Anna: Daas macht nüüt, si wiird dur öisi Sitzig, wie am ene Fade zoge doo häre choo!

Fritz: (*ungläubig*) Nei, daas glaub i need! ..Das isch doch gaar ned mögli!

Anna: Unterschetze Si d Macht vo sonere Sitzig need, Herr Luchsinger! Soo (*steht auf und packt ihre Sachen wieder ein*) wenn si wider öppis oder no mee wänd wüsse, so chlopfet Si eifach wider! (*geht ab und lässt den staunenden Fritz allein zurück*)

Fritz: Unglaublich, jetz het si sogar myn richtige Name usegfunde! (*setzt sich wieder an die Schreibmaschine und sinniert vor sich hin*) (*Sigi kommt von links und geht schnell durch die Rezeption nach hinten ab*)

3. Szene: Adele und Margrit

Adele: (*mit grossen Heftpflaster auf d. Stirn v. hinten in die Rezeption*) Waas hat denn dieser Sigi eso schnelles vor? (*schaut s. um ruft leise*) Margrit! Wo ischt die denn? (*will wieder hi. hinaus und stösst mit Margrit zusammen, die in d. Moment von hinten erscheint*) ...Hee, pass doch auf!

Margrit: (*auch sie ist mit einem Heftpflaster auf der Stirne geschmückt*) Joo das chönnt i au sääge!

Adele: Wo bischt denn duu die ganze Zyt?

Margrit: Uf Spuuresuechi, daas isch jo langsam unheimlich was mer i dem Huus alles chan beobachte!

Adele: Joo dees fällt ned nume i Dir auf!

Margrit: Stell Dir emool vor, zeerscht han i doo de Sigi beobachtet, wien er de Kitt beobachtet, denn het de Kitt wider de Sigi verfolgt...

Adele: Dees hascht duu elles gsee?

Margrit: Ned alles diräkt, aber sid i nümme eso suuber putze und so-gaar no Sand ströie, cha mer d Spuure wunderbar verfolge! D Schueabdrück vor dem Guckloch i der Wand zum Zwöiezwänzgi sind eidüütig vo de Schue vom Kitt! Und jetz muesch uufpasse, was i süscht no gsee han, also das isch supermaximaal!

Adele: Waas denn nooch?

Margrit: Die obem Lüscher, die Alti, die Hellseheri, wo so schluderig aagleit isch, die macht eso spiritistischi Sitzige, oder wie mer dem seit!!

Adele: Jaa schon, aber dees isch jo auch nichts Nöies!

Margrit: Doch uf die Aart scho, die macht si nämli nöierdings bi dem Lüscher unde!

Adele: Neee! ...Jaa und was haben denn die zwöi zäme gmacht?

Margrit: Zeerscht het si en Chugle uf de Tisch gstellt und ganz gheimnisvolls Züüg gredt!

Adele: Waas denn?

Margrit: Das han i ebe ned guet verstande, ich ghööre jo nümme eso guet und denn han i au müesse verschwinde will de Kitt dehäär z schlyche choo isch! Denn han i aber die Gläägeheit benützt und bin is Zwöiedryssgi ufe go ineluege!

Adele: Auu, wenn die aber hinauf choo wääre!

Margrit: En Putzfrau isch immer unverdächtig, denn hätt i eifach grad uufgruumt und putzt! Aber jetz muesch uufpasse im Chleiderchaschte vo dere han i Supersexiwösch gfunde und schööni Chleidli, wie si die junge Lüüt öppe trääge!

Adele: Nee! Jaa dann hat sich die wool verchleidet?

Margrit: Genau richtig, esoo mues es sy! Ich platze bald vor Gwunder was doo eigentlich im Tue isch!

Adele: Dees geet mir au ned besser, jede Nacht träum ich von einem Hammer, der uf myn Schädel ineschloot!

Margrit: Wenn nume de Lüscher emool zum Zimmer uus giengt, dass mer au i dem sym Zimmer chönnt nach Spuure sueche! Aber dee goot immer nume gschwind use wenn er mues ufs WC und das goot au immer eso schnäll bi dem!

Adele: S next Mool hat er lenger!

Margrit: Wisoo? ...Worum?

Adele: D Adele hat sich eben etwas einfalle loo! Ich bringe dem jetz denn grad sein ässe rauf!